

	SICHERHEITSDATENBLATT	Blatt : 1 / 8
		Revision nr : 8
		Datum : 21 / 4 / 2016
		Ersetzt : 16 / 6 / 2015
May-Grünwald solution for SP Automated Systems		750100

ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und Firmenbezeichnung

1.1. Produktidentifikator

Warenname : May-Grünwald solution for SP Automated Systems

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Gebrauch : In-vitro-Diagnostikum.
Nur für professionell Gebrauch.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenidentifikation : RAL DIAGNOSTICS
Site Montesquieu
33650 MARTILLAC FRANCE
Tel : +33 (0) 5 57 96 04 04 Fax : +33 (0) 5 57 96 04 05
www.ral-diagnostics.com
Email: commercial@ral-diagnostics.fr

1.4. Notfall-Telefonnummer

Notrufnummer : ORFILA : +33 (0) 1 45 42 59 59

ABSCHNITT 2 Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gefahrenklasse, Gefahrenkategorie und Gefahrenkodierung, Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

- Totenkopf mit gekreuzten Knochen : Akute Toxizität, oral - Kategorie 3 - Gefahr - (CLP : Acute Tox. 3) - H301
Akute Toxizität, dermal - Kategorie 3 - Gefahr - (CLP : Acute Tox. 3) - H311
Akute Toxizität, inhalativ - Kategorie 3 - Gefahr - (CLP : Acute Tox. 3) - H331
Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition - Kategorie 1 - Gefahr - (CLP : STOT SE 1) - H370
- Physikalische Gefahren : Entzündbare Flüssigkeiten - Kategorie 2 - Gefahr - (CLP : Flam. Liq. 2) - H225

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung nach Verordnung EG 1272/2008 (CLP).

• Gefahren Piktogramm(e)



• Gefahren Piktogramm(e)

: GHS06 - GHS02 - GHS08

• Signalwort

: Gefahr

• Gefahrenhinweise

: H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H301 - Giftig bei Verschlucken.
H311 - Giftig bei Hautkontakt.
H331 - Giftig bei Einatmen.
H370 - Schädigt die Organe.

• Sicherheitshinweise

• Prävention

: P281 - Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.
P202 - Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P233 - Behälter dicht verschlossen halten.
P210 - Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

- Reaktion

: P309+311 - BEI Exposition oder Unwohlsein: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P304+340 - BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

2.3. Sonstige Gefahren

RAL DIAGNOSTICS

Site Montesquieu 33650 MARTILLAC FRANCE
Tel : +33 (0) 5 57 96 04 04 Fax : +33 (0) 5 57 96 04 05
www.ral-diagnostics.com
Email: commercial@ral-diagnostics.fr

Antigift Zentrum - Tel : ORFILA : +33 (0) 1 45 42 59 59

	SICHERHEITSDATENBLATT	Blatt : 2 / 8
		Revision nr : 8
		Datum : 21 / 4 / 2016
		Ersetzt : 16 / 6 / 2015
May-Grünwald solution for SP Automated Systems		750100

ABSCHNITT 2 Mögliche Gefahren (Fortsetzung)

Sonstige Gefahren : Unter normalen Umstände kein.

ABSCHNITT 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Stoff / Zubereitung : Zubereitung.

Dieses Produkt wird als gefährlich angesehen. Enthält gefährliche Bestandteile.

Bestandteilname	Wert(e)	CAS nr	EINECS nr	EG Index	REACH	Billung
May-Grünwald	< 0.5 %	----	----	----	----	Eye Dam. 1;H318 Acute Tox. 4 (Oral);H302 Aquatic Chronic 3;H412
Méthanol	> 95 %	67-56-1	200-659-6	603-001-00-X	01-2119433307-44-XXXX	Flam. Liq. 2;H225 Acute Tox. 3 (Dermal);H311 Acute Tox. 3 (Inhalation);H331 Acute Tox. 3 (Oral);H301 STOT SE 1;H370

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste Hilfe

- **Einatmen** : Frischluft zuführen. Ärztliche Hilfe herbeirufen, wenn Atmungsbeschwerden anhalten.
- **Hautkontakt** : Sofort mit vielem Wasser abspülen. Ärztliche Hilfe herbeirufen, wenn sich negative Reaktionen oder Reizungen herausstellen.
- **Augenkontakt** : Sofort mit vielem Wasser abspülen. Notarzt aufsuchen, wenn Schmerzen, Blinzeln, Tränen oder Rötung anhalten.
- **Einnahme** : Mund ausspülen. Ärztlichen Rat einholen (wenn möglich das Etikett zeigen).

4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen

- **Einatmen** : Symptome für übermäßigen Kontakt mit den Dämpfen sind Schläfrigkeit, Schwäche, Kopfschmerzen, Benommenheit und Übelkeit, Erbrechen, Sehbeschwerden. Giftig bei Einatmen.
- **Hautkontakt** : Rötung, Schmerz. Die Exposition an dieses Material kann zur Absorption durch die Haut führen und eine wesentliche Gesundheitsgefährdung auslösen.
- **Augenkontakt** : Rötung, Schmerz. Dunstige Sicht. Tränen.
- **Einnahme** : Giftig beim Verschlucken. Das Verschlucken einer kleinen Menge dieses Materials hat Gesundheitsschäden zur Folge. Darf weder mit Lebensmitteln in Kontakt kommen, noch eingenommen werden.

4.3. Angaben zu einer gegebenenfalls benötigten sofortigen ärztlichen Hilfe und Spezialbehandlung

Keine Daten vorhanden.

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschmittel : Pulver. Kohlendioxid. Geeignete Mittel zum Eindämmen des Feuers benutzen.

5.2. Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Expositionsgefahren : Bei Vermischung mit Luft oder Einwirkung einer Zündquelle kann es im Freien brennen, oder in geschlossenen Behältern explodieren.

5.3. Besondere Schutzmaßnahmen für die Brandbekämpfung

- **Brandklasse** : Leichtentzündlich.
- **Brand- und Explosionsschutz** : Brandbereich nicht ohne ausreichende Schutzausrüstung einschließlich Atemschutzgerät betreten.

	SICHERHEITSDATENBLATT	Blatt : 3 / 8
		Revision nr : 8
		Datum : 21 / 4 / 2016
		Ersetzt : 16 / 6 / 2015
May-Grünwald solution for SP Automated Systems		750100

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung (Fortsetzung)

- Verhütung** : Nicht in die Nähe von Zündungsquellen bringen. Nicht rauchen.
Besondere Massnahmen. : Vorsicht beim Bekämpfen von chemischen Bränden.

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Atemschutzgerät anlegen. Reinigungspersonal mit geeignetem Schutz versehen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

- Umweltschutzmassnahmen** : Eindringen in die Kanalisation oder in öffentliche Gewässer verhindern.

6.3. Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung

- Nach Verschütten/Auslaufen/Gasaustritt** : Die Quellen der Entzündung entfernen, ausschalten. Verschüttetes Produkt so bald wie möglich mit Hilfe von absorbierendem Material aufnehmen. Entsorgung gemäß den örtlichen bzw. nationalen Sicherheitsvorschriften.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

- Siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

7.1. Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

- Allgemein** : Lagern und handhaben, als ob Material immer eine ernste Brand-/Explosions- und Gesundheitsgefährdung darstellen würde. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
Handhabung : Produkte handhaben indem gute Industriehygiene und Sicherheitsmaßnahmen beobachtet werden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vorm Essen, Trinken, Rauchen und beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Hände und andere entblößte Stellen mit milder Seife und Wasser waschen.
Technische Schutzmassnahmen : Der Verarbeitungsbereich ist gut zu be- und entlüften, damit sich keine Dämpfe bilden können.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Lagerung** : In trockener, kühler, gut durchlüfteter Umgebung lagern. Flaschen geschlossen halten, wenn sie nicht benutzt werden. Vor Hitze schützen.

7.3. Spezifische Endverwendungszwecke

- Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Berufsbedingte Expositionsgrenzen

- Über Zutaten** : Méthanol : VLE - Frankreich [ppm] : indicative 250
 Méthanol : VLE - Frankreich [ppm] : indicative 328
 Méthanol : VME - Frankreich [ppm] : 200
 Méthanol : VME - Frankreich [mg/m³] : 260
 Méthanol : VME - CEE [ppm] : 200
 Méthanol : VME - CEE [mg/m³] : 260
 Méthanol : VLE - USA [ppm] : 250
 Méthanol : VME - USA [ppm] : 200
 Méthanol : VME - Deutschland [ppm] : 200
 Méthanol : VME - Deutschland [mg/m³] : 270

	SICHERHEITSDATENBLATT	Blatt : 4 / 8
		Revision nr : 8
		Datum : 21 / 4 / 2016
		Ersetzt : 16 / 6 / 2015
May-Grünwald solution for SP Automated Systems		750100

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen (Fortsetzung)

8.2. Expositionsbegrenzung

Persönliche Schutzausrüstung



• Atemschutzgerät

: Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Verwenden Sie eine full-face Kartusche Typ A (EN 14387). Atemschutzgeräte und Komponenten getestet und nach entsprechenden staatlichen Standards wie NIOSH (US) oder CEN (EU) zugelassen.

• Schutz für die Hände

: Schutzhandschuhe. Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EU-Richtlinie 89/686/EWG und der Norm EN 374 davon abgeleiteten befriedigen.

In voller Länge:

Material: Nitrilkautschuk.

Mindestdicke: 0.56 mm. Durchbruchzeit: Nicht untersucht.

Vorgeschlagene Ausstattung : SOL-VEX® (Ansell 37-185).

Im Falle von Spritzern:

Mindestdicke: 0.10 mm.

Material: Nitrilkautschuk. Durchbruchzeit: Nicht untersucht.

Vorgeschlagene Ausstattung : Touch N Tuff® (Ansell 92-500 ou 92-670).

Quelle der Daten: Ansell Healthcare Europe N.V., Riverside Business Park, Block J, Boulevard International 55, B-1070 Brussels, Belgium, Tel. +32 (0)2 528 74 00, e-mail : info@ansell.eu.

• Hautschutz

: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Den Körperschutz in Bezug auf die Gefährlichkeit des Produkts, seiner Konzentration und den verwendeten Mengen je auf der Arbeitsstation.

• Augenschutz

: Sicherheitsbrille. Verwenden Sie das Gerät zum Schutz der Augen getestet und nach entsprechenden staatlichen Standards wie NIOSH (USA) oder EN 166 (EU) zugelassen.

• Einführung

: Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Arbeitshygiene

: Der Verarbeitungsbereich ist gut zu be- und entlüften, damit sich keine Dämpfe bilden können. Notvorrichtungen für Augenspülungen und Sicherheitsduschen für Erste-Hilfe-Maßnahmen sollten dort, wo eine potentielle Exposition auftreten kann, in unmittelbarer Nähe verfügbar sein.

ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

9.1.a. Aussehen

Physikalische Form

: Flüssig.

Farbe

: dunkelblau.

9.1.b. Geruch

Geruch

: Alkohol.

9.1.c. Geruchsschwelle

Keine Daten vorhanden.

9.1.d. pH

Keine Daten vorhanden.

9.1.e. Schmelzpunkt / Gefrierpunkt

Keine Daten vorhanden.

9.1.f. Siedebeginn - Intervall der Siedepunkt

Keine Daten vorhanden.

	SICHERHEITSDATENBLATT	Blatt : 5 / 8
		Revision nr : 8
		Datum : 21 / 4 / 2016
		Ersetzt : 16 / 6 / 2015
May-Grünwald solution for SP Automated Systems		750100

ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften (Fortsetzung)

9.1.g. Flammpunkt

Flammpunkt [°C] : 12

9.1.h. Verdampfungsgeschwindigkeit

Keine Daten vorhanden.

9.1.i. Brennbarkeit

Keine Daten vorhanden.

9.1.j. Explosionsgrenzen (Untere - Obere)

Keine Daten vorhanden.

9.1.k. Dampfdruck

Keine Daten vorhanden.

9.1.l. Dampfdichte

Keine Daten vorhanden.

9.1.m. Relative Dichte

Keine Daten vorhanden.

9.1.n. Löslichkeit

Keine Daten vorhanden.

9.1.o. Verteilungskoeffizient : n-Oktanol / Wasser

Keine Daten vorhanden.

9.1.p. Zündtemperatur

Keine Daten vorhanden.

9.1.q. Thermische Zersetzung

Keine Daten vorhanden.

9.1.r. Viskosität

Keine Daten vorhanden.

9.1.s. Explosive Eigenschaften

Keine Daten vorhanden.

9.1.t. Oxidationseigenschaften

Keine Daten vorhanden.

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten vorhanden.

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten vorhanden.

10.2. Stabilität

Physikalisch-chemische Stabilität : Stabil unter den normalen Temperatur- und Druckbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Kann leicht entzündliche Gase freisetzen.

Gefährliche Eigenschaften : Bei Gebrauch ist Bildung explosiver/ leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich.

	SICHERHEITSDATENBLATT	Blatt : 6 / 8
		Revision nr : 8
		Datum : 21 / 4 / 2016
		Ersetzt : 16 / 6 / 2015
May-Grünwald solution for SP Automated Systems		750100

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität (Fortsetzung)

10.4. Zu vermeidende Zustände

Zu vermeidende Zustände : Offene Flamme. Funken. Überhitzung.

10.5. Zu vermeidende Stoffe

Keine Daten vorhanden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Daten vorhanden.

ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

• Akute Toxizität

Über zutaten

Méthanol : Maus dermale Zufuhr LD50 [mg/kg] : > 45000
: Kaninchen dermal LD50 [mg/kg] : 15800
: Ratten oral LD50 [mg/kg] : 5628
: Maus oral LD50 [mg/kg] : 7300
: Ratte Inhalation LC50 [ppm/4 h] : 64000
: Ratte, Inhalation LC50 [mg/l/4st] : 85

Quelle der Daten : ESIS

• Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Die Exposition an dieses Material kann zur Absorption durch die Haut führen und eine wesentliche Gesundheitsgefährdung auslösen.

• Schwere Augenschädigung/-reizung : Keine Daten vorhanden.

• Sensibilisierung der Atemwege/Haut : Keine Daten vorhanden.

• Keimzell-Mutagenität : Keine Daten vorhanden.

• Karzinogenität : Keine Daten vorhanden.

• Reproduktionstoxizität : Keine Daten vorhanden.

• Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition : Keine Daten vorhanden.

• Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition : Schädigt die Organe.

• Aspirationsgefahr : Keine Daten vorhanden.

• Potentielle Auswirkungen auf die Gesundheit : Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

• Anzeichen und Symptome der Exposition : Keine Daten vorhanden.

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Über zutaten

Méthanol : LC50-96 Stunden -Fisch [mg/l] : 15400
: 24 H-LC50 - Großer Wasserfloh [mg/l] : > 10000
: 24 St-LC50 - Plankton [mg/l] : 12000

12.2. Persistenz - Abbaubarkeit

Über zutaten

RAL DIAGNOSTICS

Site Montesquieu 33650 MARTILLAC FRANCE

Tel : +33 (0) 5 57 96 04 04 Fax : +33 (0) 5 57 96 04 05

www.ral-diagnostics.com

Email: commercial@ral-diagnostics.fr

Antigift Zentrum - Tel : ORFILA : +33 (0) 1 45 42 59 59

	SICHERHEITSDATENBLATT	Blatt : 7 / 8
		Revision nr : 8
		Datum : 21 / 4 / 2016
		Ersetzt : 16 / 6 / 2015
May-Grünwald solution for SP Automated Systems		750100

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben (Fortsetzung)

Méthanol : Biologische Abbaubarkeit [%] : > 90 (24h)

12.3. Bioakkumulationspotential

Über zutaten

Méthanol : Bioakkumulationspotential : 10 (Leuciscus idus)

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten vorhanden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten vorhanden.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Nicht in die Umwelt wegwerfen

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung : Dieses Produkt und seine Behälter in einer anerkannten Sondermülldeponie entsorgen.
Entsorgung gemäß den örtlichen bzw. nationalen Sicherheitsvorschriften.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

• UN Nr : 1230

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

• Richtiger technischer Name : METHANOL

14.3. Transportgefahrenklassen

• Gefahrzettel



• Klasse : 3: Entzündbare flüssige Stoffe
6.1: Giftige Stoffe

- H.I. nr : 336

• Klassifizierungscode : FT1

14.4. Verpackungsgruppe

• ADR Verpackungsgruppe : II
• Verpackungsgruppe IMO : II
• Verpackungsgruppe IATA : II

14.5. Umweltgefahren

• IMDG-Marine pollut. : No

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Notmassnahmen bei Unfall

• GGVSee/IMO-IMDG code : FS : F-E - S-D

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

RAL DIAGNOSTICS

Site Montesquieu 33650 MARTILLAC FRANCE
Tel : +33 (0) 5 57 96 04 04 Fax : +33 (0) 5 57 96 04 05
www.ral-diagnostics.com
Email: commercial@ral-diagnostics.fr

Antigift Zentrum - Tel : ORFILA : +33 (0) 1 45 42 59 59

	SICHERHEITSDATENBLATT	Blatt : 8 / 8
		Revision nr : 8
		Datum : 21 / 4 / 2016
		Ersetzt : 16 / 6 / 2015
May-Grünwald solution for SP Automated Systems		750100

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport (Fortsetzung)

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Alle nationalen/örtlichen Vorschriften beachten.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

H Stoffe ' Sätze' Text	: H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H301 - Giftig bei Verschlucken. H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H311 - Giftig bei Hautkontakt. H318 - Verursacht schwere Augenschäden. H331 - Giftig bei Einatmen. H370 - Schädigt die Organe. H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Überarbeitung	: 8
Druckdatum	: 21 / 4 / 2016
Weitere Angaben	: Dieses Produkt ist nur für den professionellen Gebrauch bestimmt

Inhalt und Format dieses Sicherheitsdatenblattes entsprechen der VERORDNUNG (EG) Nr. 453/2010 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES.

ABLEHNUNG DER HAFTUNG. Wir haben die in diesem SDB enthaltenen Informationen von Quellen bezogen, die wir für zuverlässig halten. Die Richtigkeit der Information, in ausgedruckter oder angedeuteter Form, ist nicht gewährleistet. Die Bedingungen oder Methoden der Handhabung, Lagerung, Benutzung oder Entsorgung des Produkts liegen außerhalb unserer Kontrolle, und eventuell auch außerhalb unseres Informationsbereichs. Aus diesem und anderen Gründen übernehmen wir keine Verantwortung und lehnen ausdrücklich Haftung für Verlust, Schaden oder Unkosten ab, die aus der Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produkts entstehen könnten oder damit in irgendeiner Weise verbunden sind. Dieses SDB wurde für dieses Produkt ausgearbeitet und darf nur damit verwendet werden. Sollte das Produkt als ein Bestandteil eines anderen Produkts verwendet werden, dann treffen diese SDB-Informationen wahrscheinlich nicht zu.

Ende des Dokumentes